

## Zusammenfassung Vortrag „sicher. daheim“

Ermöglicht durch den Niederösterreichischen Gemeindebund, veranstaltet von  
ÖVP St.Andrä-Wördern am Freitag, 14.10.2022, 15:00 Musikschulsaal

Erklärung was wir alle, jede/r Einzelne tun kann, nicht nur, was die Gemeinde tun kann

Begrüßung von Herrn Bürgermeister Maximilian Titz

- Herrn Oliver Prosenbauer  
vom Gemeindebund beauftragt im ganzen Land NÖ mit dem Zivilschutzverband und der Polizei NÖ über wichtige präventive Maßnahmen zu den Themen Haushaltsbevorratung, Blackout, Radioaktivität, Einbruch zu informieren
- Oberst Josef Mayerhofer
- Gruppeninspektor Moser

### 1.) Blackout

Was ist ein Blackout?

**Länger andauernder überregionaler** Stromausfall – gab es in Österreich noch nie

Ursachen:

Naturkatastrophen,  
kriminelle oder kriegerische Handlungen  
technisches, menschliche Versagen  
Verkettung mehrerer ungünstiger Ereignisse

Ausgewählte Gefahren: (hängen stark mit der Dauer des Blackouts zusammen)

Ausfallen von Ampeln, Aufzügen, Zugverkehr, Sperrung von Autotunneln uvm.  
Ausfall von Mobil- UND Festnetz nach 30min  
Lebensmittel in Gefriertruhe tauen nach ca 5-12h auf  
Ernste Gefahren für die Landwirtschaft nach 12h – Belüftung, Melken, Füttern  
Nach 24h kollabiert das Kanalsystem  
nach 72h kein ORF (TV – Radio geht!),  
Kliniken können 72h auskommen

RADIO geht! Informationen holen!

Daheim: wesentliche Einbußen im täglichen Ablauf

Vorsorge:

- am Besten im Keise der Familie **erarbeiten**: was wird nicht funktionieren, was brauchen wir dringend... gemeinsam wird man draufkommen, WAS braucht man wirklich!
- Gediegene **Bevorratung**: krisenfester Haushalt, gehört durchdacht, früher: große Keller mit Vorrat  
Gediegene Bevorratung: beim Einkaufen rechtzeitig nachdenken
- Gedanken machen: welche **Stromalternativen** brauche ich? Notstromaggregat: muss gewartet werden, braucht Treibstoff! Das muss man in Kauf nehmen, damit es dann funktioniert.  
Mit Elektriker Termin zur Beratung vereinbaren welche Art von Notstromaggregat sinnvoll wäre, wofür genau würde es gebraucht werden, wie wird es betrieben (Treibstoff der dann ja auch da sein muss... )  
Notstromaggregate kann man nur verwenden wenn man einen Garten oder Balkon hat, produziert große Menge an Abgasen, in Wohnung unmöglich  
Überlegung in Richtung Photovoltaik und Speicher zu gehen

- Fernseher muss nicht funktionieren (wird ja ohnehin nichts übertragen)  
**Radio** wird notwendig sein, Kurbellradio, Batterieradio!
- **Kochalternativen!** (Brennpasten, Griller, Campingkocher...)
- **Geräte** anschaffen, die auch ohne Strom funktionieren würden (Kurbellradio, mit Batterie betriebene Geräte, Batterien haben)
- **Medikamente!** Vor allem für jene, die regelmäßig Medikamente brauchen
- **Bargeld** in überschaubarer Menge zu Hause haben
- **Nachbarschaftshilfe!**

## 2.) Einbrüche:

Statistik: Anzahl in letzten 10 Jahren um 70% gesunken

Rund 1.200 Einbrüche in NÖ

Meiste Einbrüche ab Okt, Nov

Wie kommen Einbrecher ins Haus?

durch Tür (Haus 42%, Wohnung 70%)

Fenster (=auch Terrassentüren – Haus 38%, Wohnung 13%)

Prävention:

- gute mechanische (Sperrigel, Schlösser) Sicherung
- Sicherheitstüren und Fenster ab Widerstandsklasse 2,
- Nachträgliche mechanische Sicherung von Fachbetrieb installieren lassen
- Ausreichend Beleuchtung ums Haus, Bsp Bewegungsmelder
- keine Aufstieghilfen rund ums Wohnhaus (kann vieles sein! Gartentische, Sessel... evlt mit Ketten sichern)
- gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster
- Alarmanlage vom Fachmann installieren lassen
- Aufschaltung zu Polizei und Sicherheitsdienst
- Eigentumsverzeichnis anlegen (gibt Vorlagen am Bundeskriminalamt)
- Kostenlose Beratung von Präventionsbeamten - Angebote der Polizei annehmen!

## 3.) Cybercrime, Internetbetrug

Straftaten in dem Zusammenhang weltweit 1mio Euro

Ö: pro Jahr ca 50.000 Fälle, nur 1/3 wird aufgeklärt

Internetbetrug via Spam, Phishing

Erpressung u.a. durch Ransomware (= Erpressungstrojaner, Erpressungssoftware, Kryptotrojaner oder Verschlüsselungstrojaner, sind Schadprogramme, mit deren Hilfe ein Eindringling den Zugriff des Computerinhabers auf Daten, deren Nutzung oder auf das ganze Computersystem verhindern kann.

Identitätsbetrug, Verkauf im Darknet, Verkauf von Kreditkartendaten

Empfehlungen:

- Update Virenschutz, aktivieren Sie ihre Firewall,
- für jede website.... Eigenes Passwort (Sicheres Passwort: Sonderzeichen+Zahlen+Buchstaben)
- Verdächtige mails nicht öffnen, nicht von Absenderadresse täuschen lassen
- Auf keine Forderungen eingehen, per mail keine Daten, Kontonummern... bekannt geben

- Bei onlinebanking immer darauf achten ob richtige Seite
- Onlineshopping: nur in seriösen Shops einkaufen, im Vorfeld Erkundigungen einholen
- Die Polizei holt niemals Geld oder Wertgegenstände ab
- Wenn Unfälle od. ähnl. über einen Verwandten vorgetäuscht werden -> Verwandten anrufen
- Vermeintliche Polizisten nicht in Wohnung lassen – lieber skeptisch sein

Enkeltirck

Verwandtschaftsverhältnis wird vorgetäuscht, um Vertrauen zu gewinnen

Es wird Geld gefordert, meist für Notlage

Lassen Sie sich von aufscheinenden Nummern nicht irritieren, werden häufig gefälscht, kann auch Nr. der Polizei aufscheinen – das gibt es aber gar nicht! Wenn die Polizei wirklich jemanden anruft, scheint „private Nummer“ auf

Wenn Sie von vermeintlichen Verwandten kontaktiert werden, nicht auf Forderungen eingehen, auch wenn man von vermeintlichen Polizisten kontaktiert wird, der z.B. von Verunfallung eines Verwandten berichtet, keine Daten bekannt geben, nicht auf Forderungen eingehen, keine Auskunft über Vermögensverhältnisse geben, grundsätzlich skeptisch sein

Vorwiegend Senioren betroffen – bitte mit Angehörigen sprechen

#### 4.) Radioaktivität

Ursache: Unfälle in Atomkraftwerken oder Krieg/Atombombe

Strahlung: langfristige Folgen, wenn radioaktive Strahlung auf den menschlichen Körper trifft, reagiert vor allem das Erbgut besonders sensibel. Unmittelbar kommt es nur selten zu Beschwerden, langfristig kann es jedoch zu Folgen wie z.B. einer Krebserkrankung kommen

Bsp. Tschernobyl, Krebserkrankungen nach wir vor höher

Unfall in AKW, Auswirkungen für uns:

Strahlung wird frei, ob sie zu uns kommt, ist abhängig von Witterung, das kann man zum Zeitpunkt des Unfalles nicht sofort bestimmen

Alpha Beta und Gamma Strahlung, wenn Unfall rechnen wir mit Alphastrahlung

Strahlenschutzvorfall:

- so schnell wie möglich in geschützte Räume
- Fenster schließen
- Schutzraum kann jeder Raum mit wenig Fenstern sein wo möglichst wenige Staubpartikel reinkommen, Fenster (z.B. mit Klebeband) abdichten, in Ö haben wir Gott sei Dank recht dichte Fenster
- Strahlenschutz kann man nicht mit kriegerischen Handlungen mit atomaren Waffen vergleichen
- Kaliumjodtabletten Gesundheitsbehörden nehmen, Informationen hier: <https://www.apothekerkammer.at/aktuelles/news/kaliumjodid>
- Über Radio, Fernsehen... informiert bleiben
- Krisenfest bevorratet sein

Radioaktivität ist ein bisschen Sience Fiction, man kann es nicht sehen, nicht spüren, man kann es nur messen

## Was beinhaltet ein krisenfester Haushalt:

- Lebensmittel, sodass alle im Haushalt lebenden mehrere Tage auskommen
- Kochalternative (Campingkocher, Brennpasten, Griller)
- Heizen: Kachelöfen, Kamine; Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden
- Flüssigkeitsbevorratung – ausreichend Flaschen Wasser lagern und im Falle des Falles sofort Badewanne befüllen und entkeimende, haltbar machende Micropur Tabletten einlagern
- Medikamente, Hausapotheke aktuell halten, verordnete Dauermedikamente immer wieder im Vorrat haben und verwenden – Verfallsdatum, Verbandsmaterial
- Hygieneartikel (Zahnbürsten, Pasten, Toilettenpapier...) auch Reinigungsmittel!
- Beleuchtung: Taschenlampen mit Dynamobetrieb, falls mit Batterien: ausreichend Batterien lagern
- Informationsquelle ist das Radio
- Jeder von uns hat eine Holschuld, es gibt für die Gemeinschaft keine Bringschuld! Informieren, selbst interessieren, sich geistig und körperlich bevorraten

Im Anlassfall RUHE bewahren!

Nachbarschaftshilfe! Die Gemeinschaft ist immer stärker als der Einzelne!

Fragen: Niederösterreichischer Zivilschutzverband,

[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

Tel +43 2272 61820

Worte des Bürgermeisters:

Bürgermeister ist Kopf des Krisenstabs, es ist aber zuerst die Feuerwehr, die übernehmen wird, Transport, Hilfe....

Gemeindeamt / Bauhof kann durch Photovoltaik, Stromspeicher... der Bevölkerung DORT (vor Ort beim Gemeindeamt, Bauhof) kleine Kühlmöglichkeiten bieten

Für Bürger: Feuerwehr, Gemeindeamt erste Ansprechpersonen,

Es wird ein Katastrophenschutzplan ausgearbeitet, der den Gemeinden dann zur Verfügung steht



## Woran erkenne ich ein Blackout?

1. Kein Strom in der Umgebung/  
Nachbarschaft.
2. Handy- und/oder Festnetz fallen aus.
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet.

## Was funktioniert nicht mehr?



Verkehr öffentlich



Verkehr privat



Abwasser



Kommunikation



Medizinische Versorgung



Logistik



Lebensmittel



Produktion



Landwirtschaft



Handel



Wasser



Zahlungsverkehr



Medikamente

## Was ist ein Blackout?

Sicher haben Sie bereits von einem „Blackout“ gehört. Darunter versteht man einen unvorhergesehenen und großräumigen Stromausfall, der massive Schäden mit sich bringen kann.

Es kann mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist.

### Stromausfall ≠ Blackout

Ein Stromausfall ist eine örtlich und zeitlich begrenzte Störung, die nur die „letzte Meile“ unseres Stromnetzes betrifft. In österreichischen Haushalten fällt der Strom im Schnitt nur 50 Minuten pro Jahr aus.

Bei einer **Großstörung** ist bereits das Hochspannungsnetz betroffen. Ein **Blackout** ist eine Großstörung mit weitreichenden Folgen.

## Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausend Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in den letzten Jahren gestiegen.

Um einen Blackout zu verhindern, überwachen unsere Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr. Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie ganz ausgeschlossen werden.

## Wie kann ich mich vorbereiten?

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Sei es bei einem unerwarteten Besuch, einem Stromausfall, einer Straßensperre infolge Hochwasser, Sturm oder Lawine bis hin zu Quarantäne-Maßnahmen oder atomaren Zwischenfällen.

### Das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können.
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an.
3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld.
4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt.

**Zusätzlich:** Sprechen Sie in Ihrer Arbeit darüber, ob Sie bei einem Blackout gebraucht werden, oder zu Hause bleiben können!

### Halten Sie insbesondere zu Hause bereit:

- Wasservorrat
- Haltbare Lebensmittel
- Batterie- oder Kurbelradio
- Lichtquellen (z.B. LEDs) und Batterien
- Medikamente (insb. Dauermedikation)
- Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- Bargeld (kleine Scheine & Münzen)

Wir empfehlen Ihnen bei all Ihren Planungen von mindestens 10-14 Tagen auszugehen!

Weitere Informationen unter [www.zivilschutz.at](http://www.zivilschutz.at)

Abhängig von Ihrem Wohnort kann die Verfügbarkeit bestimmter Dienstleistungen von dieser Auflistung abweichen!



## Was tun, bei einem Blackout?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Kontrollieren Sie, ob es sich nur um einen lokalen Stromausfall handelt, oder doch eine größere Störung vorliegt.
- Rufen Sie keine Notrufnummern an, außer es handelt sich um einen lebenswichtigen Notfall.
- Schalten Sie Ihr Radio ein und warten Sie auf Meldungen.
- Informieren Sie Ihre Familienmitglieder (vorzugsweise persönlich oder per SMS).
- Schalten oder stecken Sie alle Geräte ab, die beim Eintritt des Blackout in Betrieb waren. Lassen Sie eine Lampe eingeschalten, um das Ende der Situation zu erkennen.
- Alternativ: Nehmen Sie Ihr Haus als Ganzes vom Netz.

## Was tun, im Haushalt?

- Überprüfen Sie Ihre Wasservorräte und füllen Sie diese gegebenenfalls auf.
- Halten Sie Taschenlampen und andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen in Ihrer Wohnung.
- Kontrollieren Sie Ihren Medikamentenvorrat. Überprüfen Sie, wie lange notwendige Mittel ausreichen und wie diese gelagert werden müssen.

- Bleiben Sie zu Hause, außer Sie werden benötigt (Infrastruktur, Einsatzorganisationen).
- Behalten Sie Tiefkühlergeräte im Auge und achten Sie auf eventuell auslaufende Flüssigkeiten.
- Verbrauchen Sie verderbliche Lebensmittel.
- Vermeiden Sie Abfälle. Sammeln Sie anfallende Abfälle in Säcken.
- Möglicherweise müssen Tiere speziell betreut werden. Kontrollieren sie bspw. die Sauerstoff- und Wärmezufuhr (z.B. Aquarium).

## Was tun, in der Gemeinschaft?

- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und gehen Sie sorgsam mit Treibstoff um.
- Kontrollieren Sie – falls vorhanden – den Aufzug Ihres Hauses auf festsetzende Personen.
- Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt und überlegen Sie sich gemeinsame nächste Schritte auf Basis der Empfehlungen der Behörden.
- Überprüfen Sie, ob es Menschen in Ihrer Umgebung gibt, die Hilfe benötigen (z.B. pflegebedürftige oder kranke Menschen, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt.)

## Was tun, nach einem Blackout?

- Überprüfen Sie, ob zuletzt eingeschaltete Geräte ausgeschaltet sind (Herd, Bügeleisen, Föhn etc.).
- Schalten Sie nur Geräte ein, die Sie unbedingt benötigen.
- Überprüfen Sie wichtige Geräte auf ihre Funktionalität.
- Vermeiden Sie nicht wichtige Anrufe.
- Bleiben Sie zu Hause, außer es ist anderes notwendig.
- Gehen Sie weiterhin vorsichtig mit Ihren Ressourcen um.
- Helfen Sie in Ihrer Nachbarschaft, wenn erforderlich.

## Einfach vorsorgen, mit Sicherheit & Qualität



[www.zivilschutz-shop.at](http://www.zivilschutz-shop.at)





# Richtige Bevorratung

## Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

## Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

## Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

**Warte nicht zu!**  
**Beginne jetzt**  
**deinen Notvorrat**  
**anzulegen!**

# Vorratsbeispiele pro Person für 2 Wochen

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	1/2 kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot	4 Wochen	1 kg
Konserven	48 Monate	15x 1/2 kg Dosen
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2 - 8 Monate	2 kg
Salate im Glas	12 Monate	2 Gläser
Haltbarmilch	12 Monate	2 x 1/2 Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	1/2 Liter
Eier	2-4 Wochen	10 Stk.
Marmelade, Honig	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaft	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee, Kakao, Tee	12 Monate	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter

**Wer vorsorgt ist  
Herr des Tages!**

**Niederösterreichischer  
Zivilschutzverband**  
Langenlebarner Straße 106  
A-3430 Tulln / Donau

Tel.: (+43)2272/61820  
Fax.: (+43)2272/61820-13  
E-Mail: noezsv@noezsv.at





# Krisensicher durch Selbstschutz

Kritische Situationen und Engpässe in der Versorgung können überall und jederzeit auftreten. Erfahrungsgemäß vergehen mehrere Tage, bis Hilfsmaßnahmen „vor Ort“ wirksam werden. Für Vorsorgemaßnahmen lässt sich kein allgemein gültiger Terminplan aufstellen. Allerdings sollten Sie nicht damit warten, bis eine Krisensituation bereits da ist. Es kann dann zu spät sein, sich noch mit all jenen Sachen einzudecken, die für einen **KRISENFESTEN HAUSHALT** benötigt werden. Kontrollieren Sie, wie weit Sie für Notfälle gerüstet sind!

## CHECKLISTE Lebensmittel & Getränke Haus- bzw. Zivilschutz- apotheke

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Lebensmittel (lt. Infoblatt VORRAT)   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Trinkwasser und Entkeimungsmittel, Mineralwasser, Säfte<br><i>(Pro Person und Tag min. 2,5 Liter)</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kunststoff- oder Glasbehälter für Trinkwasservorrat   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wasservorrat für Körperpflege<br>vorsehen (ca. 2 Liter)   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## CHECKLISTE Radio Beleuchtung Energie

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Radio <i>(netzunabhängig)</i>                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Reservebatterien                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Petroleum- oder Gaslampe                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kerzen und Zünder                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Taschenlampe                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gas-Campingkocher                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Benzinkocher                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Spirituskocher                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Brennstoff für Kocher <i>(für min. 14 Tage)</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Alternative Heizmöglichkeit                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## CHECKLISTE Körperpflege Putzmittel

- |                                 |                          |                          |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vollwaschmittel                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Spülmittel                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Reinigungs- bzw. Scheuermittel  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Müllbeutel                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zahnbürste & Zahnpasta          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Rasierzeug                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hautcreme                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Seife & Haarshampoo             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Binden oder Tampons             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| WC-Papier                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Haushaltspapier oder Servietten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- |            |                          |                          |
|------------|--------------------------|--------------------------|
| vorhanden  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| beschaffen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



**Vorrat**  
ist kein Luxus

